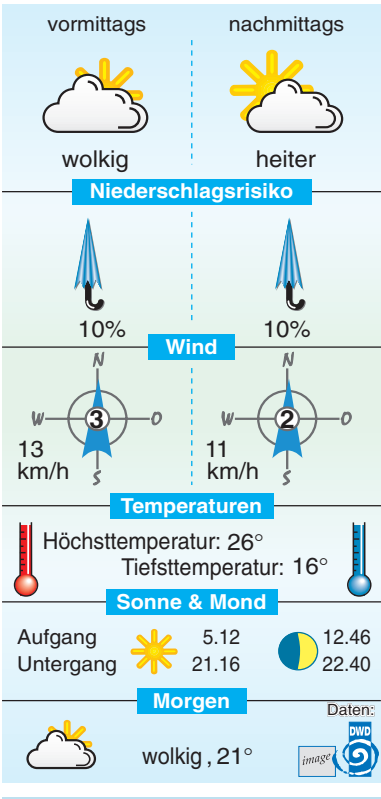




DAS LOKALE WETTER



Guten Tag, liebe Leser!

Alles gut überstanden? Oder steckt ihnen der Wallenstein-Rummel noch in den Knochen? Wenn Tausende von Gästen in die Stadt strömen, ist das für die Einheimischen schon ein wenig anstrengend. Wehe dem, der am Wochenende einfach nur wegen ein paar Besorgungen in die Ossenyreyer erledigen wollte und leichtfertig auf einen Parkplatz hoffte. Chaos ist da noch ein freundliches Wort. Über solche kleinen Misslichkeiten können wir jetzt aber getrost hinwegsehen. Schön war's, dem Besuch hat's gefallen, Stralsund zeigte sich mal wieder von seiner Schokoladenseite. Das bestätigt übrigens auch die Polizei – abgesehen von ein paar Taschendiebstählen habe es keinen Ärger gegeben. Freuen wir uns also auf die nächsten Wallenstein-Tage.

Einen guten Start in die Woche wünscht Ihnen
Ihr Christoph Hohlfeld

Autodieb stürzt sich nach Unfall in Fluten

Devin. Bei diesem Autodiebstahl ging einfach alles schief. Erst baute ein 21 Jahre junger Litauer in der Deviner Dorfstraße einen Unfall, flog gestern früh kurz nach 6.30 Uhr mit dem Opel-Astra aus der Kurve, krachte auf ein Grundstück und erwischte dabei zugleich ein anderes Auto. Dann eilte prompt der Eigentümer aus dem Haus, um Erste Hilfe zu leisten. Der Dieb suchte sein Heil lieber in der Flucht, lief in Richtung Höhe 23 und stürzte sich in die Fluten. Mit dem Versuch, nach Neuhof zu schwimmen, kam er nicht weit. Die flugs alarmierte Wasserschutzpolizei zog den Mann aus dem Sund. Der war übrigens auch noch alkoholisiert.

Kind bringt zwei Radfahrer zu Fall

Franken. Kurioser Unfall auf dem Frankendamm: Als ein elfjähriger Junge Freitag gegen 18.10 Uhr in Höhe des Hotels Baltic auf den Radweg lief, brachte er zwei Radfahrer zu Fall. Der erste konnte noch bremsen, doch hierbei übersah der 26-Jährige eine Laterne, verletzte sich dadurch schwer. Sein Kumpel (24) fuhr dann auch noch über ihn rüber, stürzte, kam aber mit leichten Blessuren davon. Die Männer hatten laut Polizeiangaben 1,50 bzw 1,59 Promille im Blut. Dem Kind selbst ist nichts passiert.

STRALSUND VOR 100 JAHREN

Dreijähriger starb nach Sturz aus Wagen

Die „Stralsunder Zeitung“ berichtete am 27. Juli 1909:

„Ein bedauernder Unfall, von dem eine hier zu Besuch weilende Familie F. aus Berlin betroffen ist, ereignete sich kurz vor Negast. Der hiesige Fechtverein hatte am Sonntag mit zwei Möbelwagen einen Ausflug nach Negast unternommen. Unter den Teilnehmern befand sich auch die Familie mit drei Kindern. Kurz vor Negast hatten sich durch irgendeine Ursache einige Hölzer der Rückwand gelöst, hierdurch verloren die drei Kinder das Gleichgewicht und stürzten kopfüber aus dem Wagen. Die beiden älteren Kinder kamen mit leichten Hautabschürfungen davon, während das jüngste Kind, ein Knabe von drei Jahren, schwere innere Verletzungen davon getragen hat. Wie uns mitgeteilt wird, soll das jüngste Kind seinen Verletzungen bereits erlegen sein.“

Furioser Auftakt für Stadtjubiläum: Tausende feiern Wallensteintage



Dramatische Szenen spielen sich beim Pestzug ab. Profi-Darsteller Henri Bibow verkörpert den Vater, der verzweifelt sein totes Kind durch die Straßen trägt.



Claus-Conrad Zieme unterhält die Zuschauer in der Fährstraße mit Musik auf seiner keltischen Harfe. Der Berliner reist durch ganz Deutschland zu mittelalterlichen Festen.



Karima Timm (13) aus Göttingen zeigt stolz ihre gerade gekaufte Bernsteinkette. „Ich bin zum ersten Mal in Stralsund, es ist ein tolles Fest. Ich komme sicher wieder.“

Pest, Kämpfe, Feuerwerk: Ausnahmezustand am Sund

Rund 40 000 Besucher zog das Historienspektakel der Wallensteintage am Wochenende in die Altstadt. Die meisten waren begeistert: Es wurde ein tolles Fest.

Von HANNES EWERT

Stralsund. Die Hansestadt im Jahre 1627 – es muss ein Alptraum gewesen sein. Kaiserliche Truppen setzten zum Sturm auf Stralsund an, Krankheiten greifen um sich, auch der Schwarze Tod, die Pest, treibt im Dreißigjährigen Krieg ihr Unwesen...

So traurig die Hintergründe sind, wo fröhlich ist das Wallensteinfest, das die Stralsunder zur Erinnerung an die dramatischen Ereignisse feiern. Mehr als 40 000 Besucher sind diesmal am Wochenende in die Altstadt geströmt, wobei das Wetter mitspielt – nicht zu heiß, aber auch nicht zu regnerisch. So nutzen viele Ostsee-Urlauber die Gelegenheit zu einem Abstecher nach Stralsund, wo Hunderte von Schaustellern, Akteuren und Musikern für ein Volksfest der Superlative sorgen.

Kaum ist mit dem großen Umzug am Freitagabend der erste Höhepunkt Geschichte, setzt



Rathaus in Flammen. Das Barockfeuerwerk am Samstagabend lässt die Zuschauer nicht aus dem Staunen herauskommen.

Fotos (7): H. Ewert

sich am Abend auf dem Alten Markt ein zweiter Zug in Bewegung. Gevatter Tod hat die Stadt fest im Griff, im hölzernen Pest-Wagen fahren weißgekleidete Menschen durch die Stadt. Vornweg marschiert ein Mann, der einen toten Jungen in den Armen trägt. Schauspieler Henri Bibow weiß das bewegend in Szene

zu setzen. Der Mann ist Profi, zieht das ganze Jahr von Historienfest zu Historienfest. Doch die Kulisse in Stralsund sei wirklich einzigartig, sagt Bibow. Der zehnjährige Torben Kuntor ist der Junge, der sich die ganze Zeit tot stellen muss. „Einfach cool“, kommentiert er anschließend seine erste Rolle als Laiendarsteller.

Szenenwechsel zum Hansa-Gymnasium. Dort tobt am Sonnabendnachmittag ein erbitterter Kampf zwischen den „Kaiserlichen“ und schwedischen Söldnern. Lanzen krachen aufeinander, das Knallen von Musketen und Kanonendonner sorgen für höllischen Krach. Den Zuschauern gefällt's. „Tolle Darsteller, aufwändige Kostüme, ich bin wirklich beeindruckt“, sagt Karin Seichter aus Penzlin bei Neubrandenburg, die extra wegen des Festes nach Stralsund gekommen ist.

Zwischen Fährstraße und Hafensiel schieben sich die Massen an Ständen, Jahrmarkt-Attraktionen, Musikern und Bühnen vorbei. Vor dem Ozeaneum gibt gerade die Coverband „Warener Bros“ das Stück „Ich bau' ne Stadt für dich“ von Cassandra Steen und Adel Tawil zum Besten. Auf einer Großleinwand laufen alte Video-Aufnahmen aus Stralsund. Die Wallenstein-Tage sind immer auch ein bunter Rummelplatz. Getanzt wird bis tief in die Nacht. Und Fans der Kelly Family sind am Sonntag total aus dem Häuschen, als in der Semlower Straße plötzlich Jimmy Kelly auftritt.

Am späten Samstagabend sorgt ein Barockfeuerwerk am Rathaus für viele Aahs und Oohs. Das Monument der Backsteingotik ist 20 Minuten lang mal in tiefrotes Licht, mal in gleißendes Weiß getaucht – als ob das Gebäude in Flammen stünde. Am Ende brandet lauter Beifall auf. Alles in allem ein furioser Auftakt der Feierlichkeiten zum 775. Geburtstag der Hansestadt.



Joachim Rennert (24) aus Kassel vom Verein „Hornsgrünes Leibregiment“, musste als schwedischer Soldat Hiebe einstecken.



Die Stralsunderin Maria Kloos hat ihre Freundin Simone Willer aus Wismar (r.) zum Bummel über das Wallensteinfest eingeladen.

Mittelalter-Fans geben sich das Ja-Wort



Hochzeit im Zeichen der Wallensteintage: Julia Bartel und Philipp Reuter schlossen im Rathaus den Bund fürs Leben.

Am Freitag marschiert er noch beim großen Festumzug des Regiments „MacKay of Foote“ als Schotte durch die Stadt, einen Tag später steht er mit seiner Braut Julia (21) vor dem Traualtar: der 31-jährige Stralsunder Philipp Reuter. „Ich bin ein Fan des Mittelalters und habe Julia damit angesteckt“, erklärt der Bräutigam, warum sich das Paar ganz bewusst während der Wallensteintage das Wort gibt. Die Hochzeitsgäste ziehen voll mit, erscheinen ebenfalls in mittelalterlicher Kleidung.

Es ist auch ein Zeichen der Verbundenheit mit der alten Heimat, denn beide leben derzeit in Hamburg. Julia studiert, Philipp arbeitet als Rettungsassistent in der Elbmetropole.

ANZEIGE

"Im Auftrag der Krone"
Grevesmühlen
19.06. - 06.09.2009
Di. - Sa. 19.30 Uhr - Sonntag 16.00 Uhr
www.piratenopenair.de - 0700 4400 2211